



Projekt Newsletter

Ausgabe #1

Juni 2023

Lieber Leser,

Sie haben gerade den ersten Newsletter des **CROCEMS-Projekts** (Collaborative RObotics for Circular Economy in Manufacturing Sectors) erhalten. Das Projekt schließt eine Lücke in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und schafft einen neuen Kurs, der sich auf die Einführung der Kreislaufwirtschaft in der verarbeitenden Industrie konzentriert, indem kollaborative Robotik für die Abfallwirtschaft eingesetzt wird.

Eine ordnungsgemäße Abfallbewirtschaftung ist ein Schlüsselement zur Sicherstellung der Ressourceneffizienz und des nachhaltigen Wachstums der europäischen Volkswirtschaften. Unter dem Druck des rechtlichen Rahmens und gemäß dem 7. Umweltaktionsprogramm der EU sind die vorrangigen Ziele der Abfallpolitik folgende: Verringerung der Menge, - Maximierung von Recycling und Wiederverwendung, - Begrenzung der Verbrennung. Der verarbeitende Sektor verfügt über die geeigneten Methoden und Technologien, um eine bessere Leistung bei der Abfallbewirtschaftung zu erzielen, mit dem Ziel einer abfallfreien Produktion und einer Kreislaufwirtschaft. Ziel des Projekts ist es, einen umfassenden Schulungskurs über die Anwendung der kollaborativen Robotik in Prozessen der Kreislaufwirtschaft anzubieten.

Beste Grüße,

Das CROCEMS Projekt Team

Politischer Kontext unseres Projekts

Die herkömmliche Bewirtschaftung und Entsorgung von Abfällen, wie Deponierung oder Verbrennung, kann schwerwiegende Umweltauswirkungen haben. Im Jahr 2020 [Eurostat] fielen in der EU-27 pro Kopf 4,8 Tonnen Abfall an. Fast 32,2 % davon - 4,8 Tonnen - wurden auf Deponien gelagert, 39,2 % wurden recycelt. Langfristiges Ziel ist es, Europa in eine Recyclinggesellschaft zu verwandeln, die Abfälle vermeidet und unvermeidbare Abfälle nach Möglichkeit als Ressource nutzt. Ziel ist es, wesentlich höhere Recyclingquoten zu erreichen und die Entnahme zusätzlicher natürlicher Ressourcen zu minimieren. Die Dringlichkeit, Qualifikationsdefizite zu beseitigen, ist in allen Branchen offensichtlich und wichtiger denn je.



*Im Rahmen des **CROCEMS-Projekts** wird ein innovatives Bildungsprogramm für Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes, insbesondere für Abfall-, Produktions- und Fließbandmanager, konzipiert, geprüft und durchgeführt. Es wird die Einführung des Abfallmanagements in Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes fördern, indem es pädagogische Methoden verwendet, die dem Ansatz der Lernergebnisse folgen.*



Grundlegende Daten zu CROCEMS

Das Projekt wurde im Februar 2022 mit Unterstützung des aus dem Programm Erasmus+ gestartet und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Es bringt fünf Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft aus vier verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zusammen, darunter Spanien (CETEM und Universität DEUSTO), Deutschland (Universität KARLSRUHE), Polen (ATMOTERM) und die Österreich (TU WIEN).

Unser Projekt in 100 Worten erklärt

Das CROCEMS-Projekt zielt darauf ab, einen Berufsausbildungskurs und ein entsprechendes berufliches Kompetenzprofil in Übereinstimmung mit ECVET zu entwickeln. Dieser Kurs wird die Lernbedürfnisse von Arbeitnehmern und Studenten des verarbeitenden Gewerbes abdecken, die an Geschäftsmodellen der Kreislaufwirtschaft und ihrer Interaktion mit der kollaborativen Robotik interessiert sind, die für den Arbeitsmarkt relevant sind. Das Projekt umfasst die Entwicklung eines Berufsbildungskurses und einer offenen Online-E-Learning-Plattform. Der Kurs wird als kostenlose Bildungsressource in Englisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch und Niederländisch angeboten.

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider.

Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.



www.crocems.eu



www.linkedin.com/company/crocems/